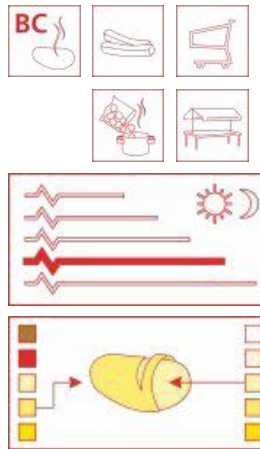


Anbauanleitung Konsumkartoffeln

- * Hoher Ertrag
- * Breite Anwendung
- * Vielseitige Sorte
- * Gute Schorfresistenz
- * Gute Lagerfähigkeit



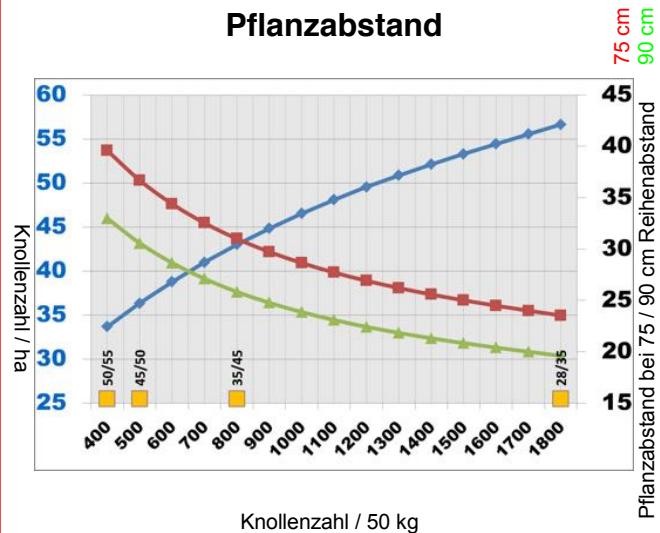
Eigenschaften

Kochtyp	BC - Mehlig
Abreife	58 Mittelspät
Ertrag	111 Hoch
Sortierung	79 Durchschnittlich
Knollenform	Oval / Langoval
Knollenzahl	15-17
Fleischfarbe kochen	Hellgelb
Schalensfarbe	Gelb
Beeren	Wenig Beeren
Keimruhe	61 Mittlere Keimruhe
Wachstum	66 Normal
Metribuzin Empf.	83 Wenig empfindlich
Krautentwicklung	73 Gut
Schwarzfleckigkeit	15 Ziemlich empfindlich
Knöllchensucht	78 Wenig empfindlich
TS/Stärke %	22,5% / 16,6%
UWG / Spez. Gewicht	417 / 1,09
Eisenfleckigkeit	41 Empfindlich
Krautfäule	53 Empfindlich
Knollenfäule	87 Gute Resistenz
Alternaria	75 Resistent
Schorfresistenz	70 Resistent
Pulverschorf	54 Empfindlich
YN-Virus	65 Wenig anfällig
Yntn	99 Tolerant

Nematodenresist.	Typ	Ro1	Ro2/3	Pa2	Pa3
	Wert	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
Krebs	Fysio	F1	F2	F6	F18
	Wert	9	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>1</u>

Italic: own analysis/no official analysis

Pflanzabstand

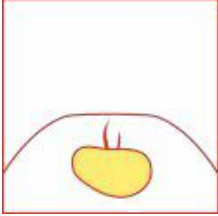


Düngung

- Grundlage der Düngebedarfsermittlung bildet die Bodenuntersuchung.
- Der Stickstoff (N)-Bedarf beträgt ca. 110% im Vergleich zu anderen mittelfrühen Sorten.
- Die Stickstoffangabe sollte zu 2/3 vor und zu 1/3 nach dem Knollenansatz erfolgen.
- Schwarzfleckigkeit: Auf kaliumarmen Böden, chlorhaltige (K) Düngemittel kurz vor der Pflanzung anwenden, um die Toleranz gegen Schwarzfleckigkeit zu verbessern.
- Um den Stärkegehalt zu reduzieren zusätzlich Kalium nach der Knollenbildung anwenden.
- Phosphatdünger nach der Standardempfehlung.

Anbauanleitung Konsumkartoffeln

Vorbehandlung und Pflanzung



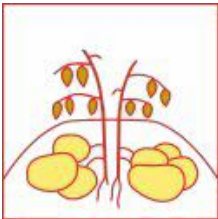
- Pflanzgut vor dem Pflanzen an örtliche Gegebenheiten akklimatisieren.
- Knollen- und oder Bodenbehandlungen werden empfohlen, um Rhizoctonia, Silberschorf und andere sich im Boden befindliche Krankheiten zu kontrollieren.
- Die beste Qualität wird auf fruchtbaren und mittel -schweren Lehmböden erreicht.
- Böden mit zu hohem Risiko für Pulverschorf vermeiden.
- Wenn auf schweren Böden gepflanzt wird, ist eine gute Struktur wichtig.
- Auf leichten Böden mit frei lebenden Nematoden besteht ein hohes Risiko für Eisenfleckigkeit.
- Pflanzen mit kleinen weißen Keimen gibt die besten Ergebnisse.
- Nicht in kalte Böden pflanzen, um das Risiko für ein unregelmässiges Auflaufen zu vermeiden.

Vegetation



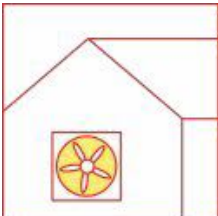
- CHALLENGER ist gut Metribuzin (Sencor) verträglich.
- Witterungsbedingungen haben einen starken Einfluss auf die Effektivität. Anpassung der Dosis an die jeweiligen Umstände.
- CHALLENGER ist anfällig für Alternaria. Eine rechtzeitige, erste Behandlung ist empfehlenswert.
- Produkte mit Wirkung auf Alternaria solani und - alternata verwenden.
- Vorbeugende Behandlung gegen Phytophthora wird empfohlen.
- Später in der Saison Pflanzenschutzmittel mit Knollenschutz verwenden.

Krautabtötung und Ernte



- Ideale UWG ist 390 Gramm.
- Eine Krautregulierung auf einem leicht grünen Laub führt zu einer helleren Schale.
- In der Regel geht CHALLENGER gut vom Kraut und wird schnell schalenfest.
- CHALLENGER ist leicht anfällig für Blaufleckigkeit. Fallhöhen reduzieren und mechanische Beschädigungen vermeiden.
- Knollen sind groß. Vorsichtig ernten und lagern, um Beschädigungen und die Anfälligkeit für Blaufleckigkeit möglichst gering zu halten.

Lagerung



- Bei einer Ernte unter guten Bedingungen kann mit der Kühlung nach der ersten Aushärtung begonnen werden.
- Gewichtsverluste beschränken. Mit einem kleinem Unterschied zwischen Kühlungs- und Produkttemperatur kühlen.
- Bei Lagerung von mehr als 4 Monaten ist eine Kühlung erforderlich.
- KÜHLLAGER
- Temperatur täglich um 0,5 - 0,7 Grad verringern bis minimum 7°C.
- Eine Lagertemperatur niedriger als empfohlen kann zu einer gesteigerten Versüßung führen.
- Regelmässig aber kurz lüften, um CO2-Anhäufung zu vermeiden.
- Jede Temperaturschwankung zusammen mit Kondenswasserbildung führt zur Keimung und einem erhöhten Risiko auf Silberschorf.
- Für längere Lagerung ist es notwendig Keimhemmungsmittel zu benutzen.